



dialektig

2018

**MUNDART
FESTIVAL**

**12.11.-
11.12.**

**DO SCHAU
HER!**



GRUSSWORT



TOBIAS KLEIN

Geschäftsführer – Ingolstädter
Veranstaltungs gGmbH

EIN FESTIVAL ZWISCHEN TREND UND TRADITION

Was in den 1980ern die Neue Deutsche Welle war, ist den 2010ern die Mundartwelle. Sich neu auf die eigene sprachliche und musikalische Herkunft zu besinnen, ohne dabei „tümelig“ oder anachronistisch aufzutragen, war ein überfälliger Entwicklungsschritt. Größen wie Hubert von Goisern, Ringsgwandl oder Haindling leisteten die Vorarbeit, packten alpenländische Liedkultur in ein neues Gewand und retteten sie so vor der Marginalisierung, die ihr seitens des Musikantenstadel-Kommerzes drohte. Seitdem sprießen stetig neue Projekte aus dem Boden, die kritisch, vielsagend und frisch daherkommen. Das dialektig-Festival gibt dieser „Neuen Volksmusik“ eine Plattform in Ingolstadt: von bayerischen Liedermachern der jüngeren Generation über Vertreter des Wiener Chansons und Protagonisten des Mundart Alternativ-Pop bis hin zu Legenden des Genres spannt sich der Programmrahmen des Festivals.

Freuen Sie sich auf Künstlerinnen und Künstler aus dem alpenländischen Raum, die zeigen, wie zeitgemäß Tradition sein kann.

Unermüdlich kreativ und konsequent gestaltet Mathias Kellner seit Jahren die bayerische Musikszene unbeirrbar mit. Der Niederbayer spielt mitreißende Konzerte, in denen er seine sorgfältig ausgearbeiteten Lieder durch aberwitzig skurrile Anekdoten verknotet und zu einem Gesamtkunstwerk werden lässt. Mit einer Stimme, die gerade noch samtig weich und plötzlich kratzig laut daherkommt, vertont der Musiker Geschichten aus dem bayerischen Hinterland fernab von kitschiger Landhausmoden-Romantik.

Der Liedermacher zeichnet mit seinen Texten keine sentimentalen Luftschlösser. Er beschreibt vielmehr Alltagssituationen in all ihrer tragisch komischen Pracht: singt von totlangweiligen Sonntagnachmittagen, verwöhnten Nachbarsgören, Mutproben im Wald, von missverstandenen Kindern und unfreiwilligen Drogentrips. Wer Mathias Kellner schon live gesehen hat, weiß, dass die Rhythmen und nuancierten Melodienläufe, die er dem Instrument entlockt, seinen Songs das gewisse Etwas geben.

mathias kellner

NEUE
WELT

MONTAG
12.11.2018



Beginn 20:30 Uhr

VVK: 20 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 23 EUR

Er singt auf bayerisch über seinen Hund, Donald Trump, die Liebe oder Tegernseer Bier. Beni Hafner hat einen neuen, einzigartigen Musikstil erfunden und begeistert damit als „Oimara“ nicht nur seine Facebook-Fans, sondern seit Kurzem auch Live-Publikum. Man bezeichnet ihn als einen außergewöhnlich lässigen Songschreiber und seine Lieder über die „Lederhosen“, das „Bierle in der Sun“, den „Mann im Mond“ oder „Es sitzt ein Depp im Weißen Haus“ sind humorvoll, kritisch, genießerisch und narrisch *guad gsunga*.

Auch wie er die Lieder anbietet, ist eine Klasse für sich – er hat was vom Lenze, von einem Italo-Westernhelden, einem politischen Provokateur und einem Stammtischler. Dabei kommt der bayerische Liedermacher und moderne Gstanzler mit Hang zum Blues jung und gut aussehend daher. Kein Lied gleicht dem anderen und er setzt sie gern so in Szene, dass sie dem Inhalt gerecht werden.

da
oimara

NEUE
WELT

DIENSTAG
13.11.2018



Beginn 20:30 Uhr

VVK: 15 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 20 EUR

dominik plangger

NEUE
WELT

MONTAG
19.11.2018

Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren und macht seit frühester Jugend Musik. Mit Vorliebe singt der Singer-Songwriter in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Italienisch. Er ist ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und zu berühren weiß – und das auch gerade, weil er stets authentisch bleibt.

Ob es sich um die Gesellschaft, um Politik oder einfach um Probleme des alltäglichen Lebens handelt - Dominik Plangger ist ein Künstler, der etwas zu sagen hat. Stets gelingt es ihm, seine Themen auf den Punkt zu bringen. Er war viele Jahre als Straßenmusiker unter anderem in Irland und Kanada unterwegs. Seine Erfahrungen aus jener Zeit sind bei seinen Liveauftritten noch immer zu hören.

Beginn 20:30 Uhr

VVK: 16 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 20 EUR



Grenzenlose Vielfalt und gnadenloser Humor: Dafür steht das Trio „Ciao Weiß-Blau“ aus dem bayerischen Oberland. Ihr musikalisches Spektrum reicht von Rap bis Renaissance, mit Witz und sprachlicher Finesse untermauern sie ihren Status als weiß-blaue Wadlbeißer. „Ciao“ sagen sie zum artifiziiellen Postkarten-Bayern, zu marktkonformer Mia-san-Mia-Mentalität, aber auch zu musikalischen Schlagbäumen. Mit einer opulenten Instrumentierung - Gitarren, Kontrabass, Flöten, Ukulele, Trompete, Harmonika und Loop-Station - nehmen die Musikkabarettisten ihre Zuhörer mit auf eine Reise um den Erdball, von Argentinien über Irland bis in den Nahen Osten und zurück.

Diese Gedankenreisen aber stranden immer wieder in der Heimat, wo der Landler regiert. „Bayernregeln“ heißt das neue Programm, das die drei Komödianten und Vollblutmusiker am 20.11. in Ingolstadt präsentieren. Zu hören sind unter anderem Lieder aus ihrer aktuellen CD „Ballkönigin“. Das Album ist beim Münchner Label „Donnerwetter Musik“ erschienen, der musikalischen Heimat von Michael Fitz und Roland Hefter.

ciao weiß-blau

NEUE
WELT

DIENSTAG
20.11.2018



Beginn 20:30 Uhr

VVK: 16 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 18 EUR

Es gibt Jahre, in denen manches rund wird. Für Michael Fitz sind es die Jahre, die mit einer „8“ enden. Das Jahr 2018 ist gut für mindestens zwei „Runde“: Zum einen steht der nächste runde Geburtstag an und zum anderen ist der Künstler seit gut zehn Jahren mit ungebrochener Begeisterung und ebensolcher Neugier in inzwischen nahezu allen deutschen Landen und Bühnen unterwegs. Nein, nein, noch lang keine Preise für's Lebenswerk, kein schöpferisches Innehalten und bestimmt kein bequemer Ruhestand. Vielmehr beschäftigt er sich nach wie vor in seinen Liedern mit – fast möchte man sagen – seeelischem Sperrmüll.

Der Künstler schafft es nach wie vor, die Menschen landauf und landab allein mit sich und ein paar Gitarren, seinem feinen, augenzwinkernden Humor, seiner Poesie und Leidenschaft mitzunehmen. Und zwar ohne dabei mit allzu eifrigen Zeigefingern und Orientierungshilfen anzubiedern.

michael
fitz

NEUE
WELT

MONTAG
26.11.2018



Beginn 20:30 Uhr

VK: 22 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 25 EUR

Seit 20 Jahren ist er nun unterwegs, der Mann aus Bad Reichenhall, irgendwo zwischen Bob Dylan, Johnny Cash und einem bayerischen Wilderer treibt Söllner sein Wesen – singt in der Songwriter-Tradition amerikanischer Direktheit, mit großem musikalischen Instinkt und so, als seien freiheitssuchende Pioniere in die Alpen zurückgekehrt.

Söllners Blick aufs Leben ist unbestechlich, sein Bild von der Welt, in der er Leben will, ist ein gerechtes, und seine Wut auf die, die diese Welt und ihre Lebewesen zerstören wollen, kommt mit Urgewalt. „Wir haben vergessen, dass wir die einzige Spezies sind, die sich dazu entscheiden kann, etwas zu verändern. Wir können das Elend beenden, bevor das Elend uns beendet. Ich versuch, an das Gute zu glauben, auch wenn mir das nicht immer gelingt.“, sagt Söllner.

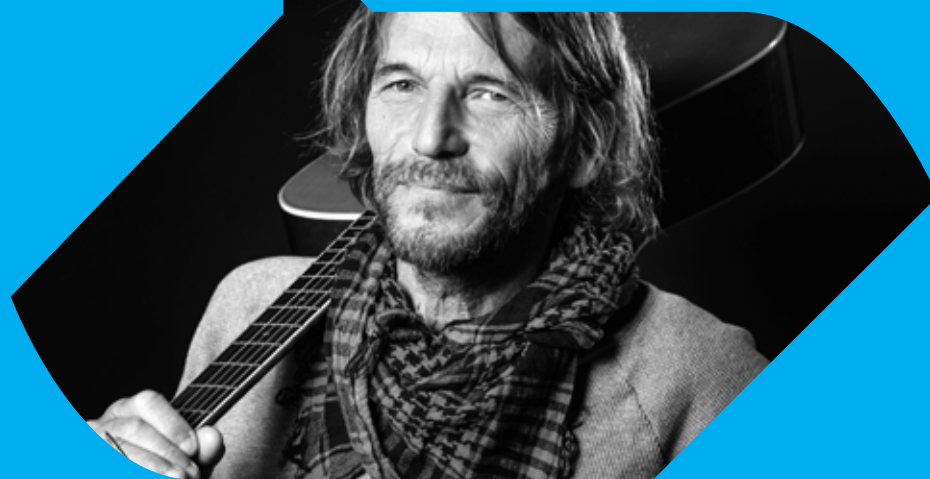
Trotzdem - oder gerade deshalb - ist die Hoffnung immer die größte Kraft in seinen Liedern und ist Zärtlichkeit und Liebe immer stärker als die Wut oder die Verzweiflung.

hans söllner

SOLO

KULTURZENTRUM
NEUN

FREITAG
30.11.2018



Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

VVK: 25 EUR
Erm: 20 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 30 EUR
Erm: 25 EUR

Aus Oberammergau kommend, bringen Kofelgschroa ihre Musik, die irgendwo zwischen Alpenlandschaften und kritisch-weltläufiger Querköpfigkeit pendelt, in die Städte. Mit dem Instrumentarium einer halben Blaskapelle und einem Sprachsog aus Dialekt und Hochdeutsch, mit unverstellten Blicken in die ungesehensten Alltagswinkel, haben sie es geschafft, ihren ganz eigenen Kosmos in die Welt hinauszutragen. Das Akkordeon treibt, der Bass pulsiert in immer gleichem Rhythmus – und dann dieser Gesang, fast schon in höheren Sphären angesiedelt, sind die das wirklich – können die so singen? Ja, das können die.

Granada schreiben eine Erfolgsgeschichte nach der anderen. Ihr Debutalbum landete prompt in den österreichischen Albumcharts. Die Band hat mehrere sehr kreative Videos veröffentlicht, die bereits eine dreiviertel Million Plays aufweisen. Mit dem Song „Eh Ok“ haben sie zudem einen richtigen kleinen Hit gelandet. Ihre charmannten Songs laufen in den Radiostationen auf und ab.

**KULTURZENTRUM
NEUN**

Kofelgschroa & granada

**SAMSTAG
01.12.2018**



Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

VVK: 25 EUR
Erm: 22 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 32 EUR
Erm: 28 EUR

Thomas Beck ist kein Schulterklopper und kein Mittrauner. Er hat Lieder geschrieben, durch die uns unsere Traumata als immer wiederkehrende Ohrwürmer melodios verfallen. Traurig, schön und befreiend. Die Themen in seinen Liedern sind sehr österreichisch, sein Blick darauf aber sehr unösterreichisch. Thomas Beck schaut hin, auf die Vergangenheit, den allgegenwärtigen Missbrauch – sei er sexueller Natur oder einfach die „g'sunde Watschn“ – die pädagogische Drohung, den Krieg in den eigenen vier Wänden, Abtreibung, Selbstmord, Ohnmacht – Hoffnung?

„Wenn du in egoistisch dröhnen Zeiten etwas zu sagen hast, kannst du panisch zu brüllen beginnen, oder still und zärtlich werden, wesentlich und ursprünglich. Jedoch nicht leise.“ Genau das tut er, wenn er die Saiten seiner Gitarre mit gefundenen Eisenteilen kratzt und mit seiner ganzen Seele gegen die Verdrängung ansingt.

thomas andreas beck

NEUE
WELT

MONTAG
03.12.2018



Beginn 20:30 Uhr

VVK: 16 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 18 EUR

i-bänd

NEUE
WELT

DIENSTAG
04.12.2018

Stefan Wählt, bekannt sowohl als Gehirn als auch Hälfte des legendären Kabarettduos „da bertl und i“, geht wieder auf Tour. Begleitet von ausgewählten Musikern auf goldenem Handwerksboden startet die „i-bänd“ ihre Reise auf und über die Konzertbühnen des baiuwarisierten Abendlandes. Ein ganzer Sack voll Musik in schnabelgewachsener niederbayerischer Mundart, getextet und komponiert mit dem typischen Wählt-Stempel und Moderationen aus seiner kabarettistischen Feder, fordern Ohren, Hirn und Lachmuskeln der Zuschauer und -hörer gleichermaßen zu Höchstleistungen heraus.

Mit ihrem Konzertprogramm und ihrer ersten gleichnamigen CD „Glaub ned ois“ möchte die fünfköpfige Truppe ihren Beitrag dazu leisten, die ganze, absolute und grenzenlose Wahrheit ans Licht zu bringen und Kröten zu Ohrwürmern zu machen, bevor sie unüberlegt geschluckt werden.



Beginn 20:30 Uhr

VVK: 22 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 25 EUR

Ambros pur! läuft seit über zehn Jahren konstant gut. Volle Häuser, der direkte Draht zum Publikum, die Lieder in einer aufs Wesentliche zurückgeführten Art und ein Wolfgang Ambros, der sich in dieser Konstellation sichtlich wohl fühlt. Ungeschminkt, authentisch und mittlerweile zeitlos.

Begonnen hatte er seinerzeit mit seinem langjährigen Freund, dem Keyboarder Günter Dzikowski im Duo - die zwei von der Number One. Seit anderthalb Jahren ist man nun zu dritt. Roland „Roli“ Vogel ergänzt die Arrangements mit seiner Gitarre, dem Bass, der Ukulele, und was er sonst noch so während des Programms auf der Bühne zupft, schlägt, streicht.

Pur die Fünfte wird so gut, so erdig, so unverpackt, so musikalisch feingliedrig sein wie die Vierte, die Dritte, die Zweite und die Erste. Wann hat man sonst auch schon Gelegenheit so nahe dran zu sein an einem Riesen der heimischen Popmusik wie Wolfgang Ambros und seinen Liedern, viele von ihnen längst Volkslieder der anderen Art.

wolfgang ambros & günter dzikowski

AMBROS PUR VOL. 5

KULTURZENTRUM
NEUN

MITTWOCH
05.12.2018



Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

VVK: 36 EUR
Erm: 32 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 42 EUR
Erm: 38 EUR

Für diese extra geschaffene Konzertreihe bewegt sie sich auf winterlich-weihnachtlichen Pfaden durch ein neu geschaffenes Repertoire aus Titeln, die sie für ihr im November 2018 erscheinendes Weihnachtsalbum geschrieben hat. Natürlich wird sie an den Abenden auch einige ihrer Songs der vergangenen 12 Jahre präsentieren. Und das in einer sehr außergewöhnlichen, aber doch abwechslungsreich, passenden Besetzung: An ihrer Seite hat sie virtuose Mitmusiker an diversen Instrumenten wie: Violine, Kontrabass, Gitarre, Lap Steel, Dulcimer, Mandoline, Percussion, sowie mehrstimmigen Gesang. Zusammen mit einer stimmungsvollen und visuellen Projektion erwartet Sie ein besonderes, so noch nie da gewesenes Konzerterlebnis mit Claudia Koreck.

Freuen Sie sich auf einen festlichen Abend bei Claudia Korecks Weihnachtskonzert Tournee im Dezember 2018.

**claudia
koreck**

**KULTURZENTRUM
NEUN**

**DONNERSTAG
06.12.2018**

WEIHNACHTSKONZERT



Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

VVK: 24,90 EUR
Erm: 20,90 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 30 EUR
Erm: 25 EUR

ernst molden

NEUE
WELT

DIENSTAG
11.12.2018

Seine poetischen Songs – begleitet von eindrucksvollen Moderationen – sind eine Freude für Musikliebhaber aller Generationen. Die Rede ist von Ernst Molden, der mit seinem brandneuen Album „Hurra“ nach Ingolstadt kommt. Mit dabei sind seine zwei langjährigen musikalischen Partnerinnen: Sibylle Kefer und Marlene Lacherstorfer.

Seit vorigem Jahr ebenfalls mit an Bord: Maria Petrova, DIE Schlagzeugin schlechthin. Inzwischen nennt sich dieses Quartett – in allem gebotenen Uernerst – „Ernst Molden und das Frauenorchester“. Nun wieder mit dem gebotenen Ernst bezeichnet ihn Willi Resetarits (früher aka Ostbahn Kurti) schon mal als den „besten Singer-Songwriter auf Gottes Erden“. So wählte die deutsche Liederbestenliste seinen Hit „Ho Rugg“ zum Song des Jahres und sein Musiktheaterstück „Hafen Wien“ wurde zwei Mal für den Nestroy nominiert.

Beginn 20:30 Uhr

VVK: 23 EUR
zzgl. Gebühren

AK: 26 EUR



KONTAKT

NEUE WELT

Griesbadgasse 7
85049 Ingolstadt

Telefon: 0841-324 70
neuewelt-ingolstadt.de

KULTURZENTRUM NEUN

Elisabethstraße 9a
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841-305 46609
neun-ingolstadt.de



COPYRIGHTS

Matthias Kellner:

© südpolmusic

Oimara:

© südpolmusic

Dominik Plangger:

Sunla Mahn

Ciao Weiß-Blau:

© Ciao Weiß Blau

Michael Fitz:

© Agentur Reisinger

Hans Söllner:

Simone Attisani

Kofelgschroa:

Stefanie Giesder

@FACEBOOK
NEUNKULTURZENTRUM

Granada:

Carina Antl

Thomas Andreas Beck:

Walter Mussil

i-Bänd:

Stefan Waehl

Wolfgang Ambros:

Harald Graf

Claudia Koreck:

Lena Semmelroggen

Ernst Molden:

Daniela Matejschek

Falls nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den Fotos um freies Bildmaterial.



IMPRESSUM

Ingolstädter Veranstaltungs gGmbH © 2018

Redaktion

Matthias Neuburger

Cordula Klein

Programmplanung
Gestaltung

Cordula Klein
xhoch4, München

Programmänderungen vorbehalten

Bereichsleitung Matthias Neuburger

**DAS DIALEKTIG 2018
WIRD PRÄSENTIERT VON:**



bezirk  oberbayern



TICKETINFOS

NEUN

Tickets gibt es bei allen bekannten
VVK-Stellen der Region und bei eventim

Ermäßigte Eintrittspreise gelten für Schüler,
Studenten und Menschen mit Behinderung.

NEUEN WELT

DK-Office: Mauthstraße 9, 85049 Ingolstadt
Neue Welt: Griesbadgasse 7, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841-32470

NOVEMBER

12.11. Mathias Kellner

13.11. Da Oimara

19.11. Dominik Plangger

20.11. Ciao Weiß-Blau

26.11. Michael Fitz

30.11. Hans Söllner Solo

DEZEMBER

01.12. Kofelgschroa & Granada

03.12. Thomas Andreas Beck

04.12. I-Bänd

05.12. Wolfgang Ambros & Günter Dzikowski

06.12. Claudia Koreck

11.12. Ernst Molden

